



**So viele wie noch nie:**  
20 Teams beim Soccer-Cup  
in Bad Salzdetfurth Seite 22

# Sarstedt

**Weihnachtsmärchen:**  
Ahrbergen spielt Theater  
für Jung und Alt Seite 16



Montag, 29. November 2010

Hildesheimer Allgemeine Zeitung · Seite 15

## Guten Morgen, Sarstedt!

**Glück gehabt, GHG.** könnte man sagen: Eigentlich war der Adventsmarkt ja für den gestrigen Sonntag vorgesehen. Da piff der kalte Ostwind durch die Steinstraße. Der Himmel zeigte sich trüb. Aber am Sonnabend lachte die Sonne zum Adventsmarkt, der aus juristischen Gründen vorverlegt worden war. Bleibt aber zu hoffen, dass der Landtag in Hannover endlich in die Pötte kommt und die Sache klärt – und zwar juristisch wasserdicht. Wie der Adventsmarkt verlaufen ist, berichten wir auf dieser Seite. Einen hoffentlich nicht mehr ganz so frostigen Montag wünscht allen Vorherzagen zum Trost Ihr ...

*Peter Hartmann*  
Ich freue mich über Ihre Anregungen, Fragen und Wünsche:  
Peter Hartmann (ph)  
0 50 66 / 70 40 40  
(10 bis 18 Uhr)  
Fax: 0 50 66 / 70 40 30  
E-Mail: redaktion@sarstedter-anzeiger.com  
www.sarstedter-anzeiger.com



Schmalzkuchen schmecken großen und kleinen Genießern und wärmen außerdem die Hände.



Das passiert auch nicht alle Tage: Nikolaus trifft Weihnachts-Cowboy – und der hat sich schon einmal mit Zuckerwatte bewaffnet.



Ein Spaß für die Kleinsten: Das Ponyreiten auf dem Adventsmarkt fand großen Anklang. Fotos: Seidel

## Weihnachtsmarkt wird geplant

**Giften (r).** Wer macht mit beim Weihnachtsmarkt am 4. Advent in Giften? Am heutigen Montag, 29. November, um 19 Uhr lädt der Kapellenvorstand zu einem Treffen in das Gemeindehaus von Martin-Luther ein. Alle, die sich mit Ideen am Gelingen des Nachmittages beteiligen möchten, sind willkommen.

### Vor 25 Jahren

**Sarstedt.** Rechtzeitig zum ersten Sarstedter Weihnachtsmarkt, der von der Voss-Straße bis zum Wellweg die Stadt vorweihnachtlich verzaubern soll, werden die Lichterketten in der Stadt montiert

### Spruch des Tages

Die Welt, obgleich sie wunderbar, ist gut genug für dich und mich!

(Wilhelm Busch)  
EINGESANDT VON HILDE BURANDT

### Was ist los in Sarstedt?

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus, Steinstraße 22 (Fußgängerzone): 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr. Bürgercenter: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr. Spontan, die Nachbarschaftshilfe, im Rathaus, Steinstraße 22 (Fußgängerzone): 9 bis 12 Uhr. Stadtbücherei, Kirchplatz 2: 16 bis 18 Uhr. Wertstoffhof, Im Kirchenfeld: 8.30 bis 16.30 Uhr. Innerstad: 10 bis 21 Uhr. Job-Center, An der Straßenbahn 10-12: 9 bis 12 Uhr. Regionalbüro der Volkshochschule Hildesheim, Vor der Kirche 7: 9 bis 12 Uhr. Klönstube Giebelstieg, Giebelstiegstraße 7: 15 bis 18 Uhr. Jugendzentrum Klecks: 15 bis 18 Uhr.

#### VEREINE UND VERBÄNDE

TKJ: Geschäftsstelle, Weberstraße, 9 bis 11.30 Uhr geöffnet; 9 bis 10 Uhr, Body-Fit; 17.45 Uhr, präventive Wirbelsäulengymnastik. FSV: Sportbüro Lappenberg-Halle, 14.30 bis 16.30 Uhr; 15 Uhr, Kardio-Fit; 16 Uhr, Jazzgruppe „Cartouche“; 17 Uhr, Jazzgruppe „Magic Angels“; 18.15 Uhr, Step Aerobic; 19.15 Uhr, Bodystyling; 20.15 Uhr, „Dolce vita“. AWO-Ortsverein: 14 bis 17 Uhr, Skat, Soziales Zentrum, Steinstraße 13. Schützenverein von 1951: 18 Uhr, Training für Jugendliche, Schützenhaus.

#### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Heilig-Geist: 9 bis 12 Uhr, Büro geöffnet. St.-Nicolai: 9.30 bis 11.30 Uhr, Büro geöffnet. St.-Paulus: 9 bis 11 Uhr, Büro geöffnet; 19.30 Uhr, Gemeindechor.

#### NOTDIENSTE

Polizei: 110; Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt: 112; Ambulante Notfallpraxis: St.-Bernward-Krankenhaus, 0 51 21 / 901-163 (19 bis 23 Uhr); Bereitschaftsdienst für Besuchsanforderungen: Rettungsleitstelle 0 51 21 / 1 92 22 (19 bis 7 Uhr); Zahnärzt. Notdienst: 60 38 55; Störungen e.on Avacon: 08 00 / 4 28 22 66 (Gas); 08 00 / 0 28 22 66 (Strom, Wasser, Wärme). Löwen-Apotheke, Holztorstraße 19, 75 29.

#### HILFE UND BERATUNG

Ökumenischer Hospizdienst: Tel. 01 78 / 8 85 46 49. Diakoniestation (Altenheim St.-Nicolai), Lindenallee 5: 9 bis 12 Uhr, Tel. 13 10 immer erreichbar. Seniorenbüro, Eulenstraße 7: 15.30 bis 16.30 Uhr.

### Sarstedter Anzeiger

Der Sarstedter Anzeiger ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr zu erreichen: Telefon 70 40 40. Rund um die Uhr empfangen wir Mitteilungen über Fax 70 40 30 E-Mail: redaktion@sarstedter-anzeiger.com

# Nikolaus lässt seinen Bruder swingen

Adventszauber zieht bei knackig kaltem Wetter zahlreiche Besucher in die Innenstadt



Marlene Franke vom GHG-Vorstand lässt sich das (Innerste-) Wasser schmecken.

**Sarstedt (sei).** Bei knackig kaltem, aber trockenem Wetter wehte der Duft von Glühwein und Schmalzkuchen durch die Innenstadt und zauberte im Glanz der Lichter die richtige Atmosphäre für den Adventsmarkt. So zog es bereits am frühen Nachmittag etliche Besucher in die Steinstraße. Bei Einbruch der Dämmerung kamen immer mehr Gäste, vor allem Familien, in Sarstedts gute Stube.

Die Kamera in der Hand, versuchten Eltern einen Schnappschuss vom winkenden Nachwuchs auf dem Karussell zu schießen – für das Familienalbum oder als Adventsgruß für die Oma. Doch dann wurden Kinder und Erwachsene abgelenkt. Aus der Bummelmeile ertönte Musik von einem Saxophon. Als die Klänge lauter wurden, trauten manche Besucher ihren Augen nicht: Ist das der Nikolaus, der da einen flotten Swing spielt? Doch irgendwie sah dieses Exemplar et-

was anders aus. Bart und Mütze waren silberfarben und glitzernd. Die Erklärung folgte prompt. Er sei der Zwillingenbruder vom Nikolaus und wolle für ein wenig Stimmung sorgen, erklärte der Mann im langen Mantel mit den schwarzen Stiefeln.

Das rotbemantelte Gegenstück streifte unterdessen durch die Fußgängerzone, um Kinder zu erfreuen. Doch das ist häufig gar nicht so einfach. Die jüngeren Kinder versteckten sich hinter ihren Eltern. Die kleine Thea hielt sich ganz einfach die Hände vors Gesicht, um sich vor dem Kerl mit dem weißen Bart und der roten Mütze zu schützen. Aber der Papa der Kleinen war mutig, griff in den Sack, den ihm der Mann hielt, und förderte Süßigkeiten hervor.

Lustige Mützen trugen auch Dirk-Sikko Schmidt und seine Mitarbeiter. Bei ihnen gab es keine Süßigkeiten, sondern als Spezialität „Innerstewasser“. Auch GHG-Vor-

standsmitglied Marlene Franke ließ sich den besonderen Tropfen schmecken. Vom Stand gegenüber duftete es derweil verführerisch. In einem Holzofen wurde frisches Bauernbrot gebacken, und der Geruch der Eichsfelder Mettwurst ließ das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Der rustikale Stand des Söhlder Fleischers, an dem Brot, Wurst und Bergkäse angeboten wurden, war etwas Ausgefallenes: Ein alter landwirtschaftlicher Leiterwagen, an dem zur Verzierung historische Leder-Kummets hingen.

Den Ponys, die einige Meter weiter ihre Runden drehten, dürfte dieses Geschirr, das einmal Arbeitspferde trugen, viel zu groß sein. Aber für die Kinder, die fröhlich auf ihnen Runde ritten, hatten die Kleinpferde genau die richtige Größe.

Vom benachbarten Stand wehte der Duft von Schmalzkuchen herüber. Frisch aus dem Fett und dick mit Puderzucker be-

streut, wärmten sie nicht nur die Hände der großen und kleinen Genießer, sondern verwöhnten auch den Gaumen.

Ein beleuchtetes Rentier und Weihnachtsdekorationen lockten die Marktbesucher in die Räume der Arbeiter-Wohlfahrt. Adventsgestecke, viele Handarbeiten von selbstgestrickten Strümpfen über gehäkelte Tischdecken bis hin zu Topflappen wurden beim Basar im Untergeschoss angeboten. Im gemütlichen Obergeschoss warteten selbst gebackener Kuchen, duftender Kaffee und nette Gespräche auf die Gäste.

Doch nicht nur bei der AWO und auf der Bummelmeile gab es viel zu sehen, zu genießen und zu kaufen. Die Innenstadtgeschäfte hatten geöffnet und boten Schnäppchenjägern manche Trophäe, die vielleicht unter dem Weihnachtsbaum liegen und Freude bereiten wird.

## Der Lesespaß geht nach Gewicht

Bücherflohmarkt des CVJM in der Nicolai-Gemeinde bietet riesige Auswahl an Titeln

**Sarstedt (sei).** Tausende Bücher warten im Gemeindefaal der St.-Nicolai-Gemeinde am Wochenende auf neue Leser. Und die strömt zahlreich zur Büchermeile des CVJM Sarstedt. Gezählt wurde nach Gewicht: So kosteten Bücher bis 0,99 Kilogramm einen Euro und Bücher im Gewicht von acht Kilogramm 16 Euro. Bei solchen Preisen machte den Schnäpp-



Svenja Baumgarte ist Stammgast auf der CVJM-Büchermeile. Und findet immer wieder etwas Neues.

chenjägern das Stöbern in den riesigen Kartons und roten Bücherkisten noch einmal so viel Spaß.

Gabriele Ruddigkeit ist bereits seit langem eine treue Kundin der Büchermeile. Während sich ihre fünfjährige Tochter Leona vom reichhaltigen Kuchenbuffet ein leckeres Stück Schokoladen, der natürlich selbstgebacken war, holte, kramte die Mutter noch in einer Kiste mit Romanen. „Ich finde immer etwas. Leona interessiert sich sehr für Sterne, Mond und Mondphasen. Wir haben tatsächlich ein kindgerechtes Buch dazu gefunden“, freute sich die Mutter nun.

Auch Svenja Baumgarte ist Stammgast der Büchermeile. „Wenn ich nicht gerade im Urlaub bin, komme ich immer vorbei.“ An der Kasse stand Gordon Weiß. Doch bevor er kassierte, wog er die Taschen-, Sach- und Kinderbücher sowie die Romane, die die Besucher der Büchermeile angeschneppt hatten.

1997 habe es die erste Büchermeile gegeben, berichtete er. Bis dahin sei zur Finanzierung der Jugendarbeit des CVJM Altpapier gesammelt worden. Durch die Aufstellung von Papiercontainern habe sich das aber nicht mehr gelohnt. Hingegen sei die Büchermeile ein Dauerbrenner. Nicht nur Sarstedter brächten ihre Bücher zum CVJM, sondern auch Menschen aus Laatzen und Hannover. So würden die Leseratten, die die Büchermeile besuchen, immer wieder „Frischware“ vorfinden.

Der Termin der nächsten Büchermeile steht schon fest. Sie findet am 19. März statt.



Gabriele Ruddigkeit und Tochter Leona sind fündig geworden. Für die langen Winterabende sind Bücher genau das Richtige. Fotos: Seidel

## Einkaufen als Akt christlicher Nächstenliebe

Supermarkt feiert Einjähriges und sammelt zugleich tüchtig Spenden für den guten Zweck

**Sarstedt (sei).** Der Supermarkt REWE am Vossbogen hat sein einjähriges Bestehen mit Herz gefeiert, denn nicht nur die Kunden sollten sich an dem Geburtstag erfreuen, sondern auch die Menschen, denen es nicht so gut geht. „Wir hoffen, dass unsere Kunden bereit sind, für den guten Zweck ein Teil mehr zu kaufen und es der Hildesheimer Tafel zu spenden“, erklärte Marktleiterin Sabrina Lojek das Prinzip.

Sie hoffte nicht vergebens, denn die Box mit den Lebensmitteln wuchs zusehends. Aber nicht nur das: Die REWE-Mitarbeiter kamen kaum hinterher, für die Tafel die Angebots-tüten mit Grundnahrungsmitteln zu packen, die von den Kunden für fünf Euro erworben werden konnten. Ulla Schröder und Erica Krüger von der Hildesheimer Tafel begrüßten die eintreffenden Kunden am Eingang und klärten sie über die Aktion auf. Ihre

Worte verhallten nicht ungehört. Auch Ulrike Sczepan kaufte eine Fünf-Euro-Tüte. „Ich tue das aus christlicher Nächstenliebe und aus Dankbarkeit“, erklärte sie.

Vor der Tür herrschte derweil Jahrmarktstimmung. So versprach das Glücksrad gleich doppelten Gewinn. Die

Auszubildenden Natascha Künzel und Jannik Stockfleisch verteilten die verlostten Preise. Zugleich gewann die Aktion „Antenne für Kinder – Niedersachsen hilft“. Für diese Aktion sammeln auch die niedersächsischen REWE-Mitarbeiter vom Auszubildenden bis zum Lkw-Fahrer. Darüber hinaus bitten sie die Kunden, kleines Wechselgeld zu spenden.

Das Kinder- und Jugendrestaurant „k.bert“ aus Hildesheim, das Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwachen Familien gesundes, abwechslungsreiches Essen zum geringen Preis anbietet, hatte auf dem Parkplatz Station gemacht. Die Köche Alois Pichlmaier und Oliver Zeglau verwöhnten die REWE-Geburtsstagsgäste mit Bratwurst und Grünkohlpfanne, die Brunhilde Appel servierte.

Damit die Geburtstagsgäste



Tafelmitarbeiter freuen sich über den Erfolg. Von links Annelore Ressel, Ulla Schröder, Alois Pichlmaier, Erica Kugler. Fotos: Seidel

bei den eisigen Temperaturen nicht froren, wurde ihnen nicht nur mit Glühwein und heißem Kakao, sondern auch musikalisch eingeeizt. Den Anfang machten die Bläserklassen des Gymnasiums Sarstedt unter Leitung von Karin Müller-Rothe.

Am Nachmittag gab es Livemusik von Lakewoodforest, und der Alt Calenberger Fanfarenzug aus Pattensen beendete das Musikprogramm. Den Schlusspunkt unter diese ungewöhnliche Geburtstagsfeier setzte ein prächtiges Höhenfeuerwerk.



Abends sorgte der Alt-Calenberger Fanfarenzug aus Pattensen für stimungsvolle Unterhaltung.